

## Lebenslauf



**Dr. Katharina Resch, MSc, Bakk.**

E-Mail: [katharina.resch@univie.ac.at](mailto:katharina.resch@univie.ac.at)

Geboren am 05.01.1983 in Saalfelden, Salzburg

### Profil

- Soziologin an der Schnittstelle Gesundheits-, Diversitäts- und Altersforschung
- Qualitativer Methodenschwerpunkt: Fremdsprachige Interviewforschung
- Didaktischer Schwerpunkt: projektbasiertes Lernen und service learning
- Erfahrene Koordinatorin von EU-Projekten und nationalen Drittmittelprojekten
- Großes Interesse und Erfolg beim Einwerben von Drittmitteln
- Initiatorin des ersten Studienangebots für die nachberufliche Phase an der Universität Wien
- Führungs-, Coaching- und Lehrerfahrung an der Universität Wien

# Wissenschaftlicher Lebenslauf

## Akademische Ausbildung

2007-2013	Doktoratsstudium der <b>Soziologie</b> , Universität <b>Wien</b> <b>Abschluss Dr.</b>
2005-2007	Magisterstudium der <b>Soziologie</b> , Universität Wien Abschluss Mag.
2002-2007	Bakkalaureatsstudium der <b>Translationswissenschaft</b> für Englisch und Russisch, Universität Wien Abschluss BA
2002-2005	Bakkalaureatsstudium der <b>Soziologie</b> , Universität Wien Abschluss BA
2001-2002	Auslandsstudium in den USA, Dickinson College, Pennsylvania
1993-2001	Bundesgymnasium Neunkirchen in Niederösterreich Matura 2001
1991-1993	American Academy in Nicosia, Zypern
1989-1991	Volksschule in Leogang, Salzburg

## Berufserfahrung

2018-lfd.	<b>Universität Wien</b> , Zentrum für LehrerInnenbildung und Institut für Bildungswissenschaft	<b>Post Doc Researcher</b>
2015-2018	<b>Universität Wien</b> , Postgraduate Center	<b>Head of Lifelong Learning</b>
2013-2015	<b>die Berater Unternehmensberatung®</b> EU-Projektteilung & Sozialforschung	<b>wissenschaftliche Mitarbeiterin</b>
2013-2016	<b>Fachhochschule Burgenland</b> , Department Wirtschaft, Studiengang European Studies	<b>Lektorat und lfd.</b> <b>Diplomarbeitsbetreuung</b>
2012	sowhat <b>Institut für Menschen mit Essstörungen</b>	<b>Leitung der Forschungsabteilung</b>
2005-2012	<b>Forschungsinstitut des Roten Kreuzes</b>	<b>wissenschaftliche Mitarbeiterin</b>
2008-2009	<b>Universität Wien</b> , Institut für Pflegewissenschaft	<b>Lektorat</b>
2008-2012	<b>Fachhochschule Burgenland</b> , Department Gesundheitsmanagement	<b>Lektorat und lfd.</b> <b>Diplomarbeitsbetreuung</b>
2004-2005	<b>PR Agentur Auer</b>	<b>PR Beratung und Datenanalyse</b>
2004	<b>Snizek + Partner OEG</b>	<b>Datenerhebungen, Interviews, Umfragen</b>

## Berufsbegleitende Weiterbildungen

2015-2016	Führungskräfteausbildung der Universität Wien	Beratergruppe Neuwaldegg
2009-2012	Masterstudium Systemisches Coaching Abschluss MSc am 21.02.2012	European Systemic Business Academy
seit 2012	ISO-17024 Zertifizierung zum Coach	-
2008-lfd.	lfd. Weiterbildungen in Didaktik (z.B. Prüfen und Bewerten, diversitätsorientierte Lehre etc.)	Fachhochschule Burgenland, Universität Wien
2010-2012	Seminare zum Wissenschaftlichen Schreiben und Publizieren	DoktorandInnenzentrum der Universität Wien
2012	Marie Jahoda Summer School of Sociology, Schwerpunkt Wirtschaftssoziologie	Universität Wien
2006-2010	Weiterbildungen im Projektmanagement	Gareis Consulting

## Auszeichnungen und Preise

03.08.2018	Vorauswahl <b>Erasmus+ Award 2018</b> Kategorie Strategische Partnerschaften – Hochschulbildung Projekt „University Meets Social Responsibility“
01.05.2018	<b>Sozialmarie 2018</b> Zertifikatskurs Bildungswissenschaftliche Grundlagen für Lehrkräfte mit Fluchthintergrund
17.04.2011	<b>ProFutura Award</b> Internationale Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie
29.11.2010	<b>Life Long Learning Award 2010</b> Kategorie „Produkte und Ergebnisse“ OEAD – Österreichische Nationalagentur für Lebenslanges Lernen
07.03.2010	<b>Vorsorgepreis 2010</b> 3. Platz in der Kategorie „Gemeinde, Städte“ Niederösterreichische Landesregierung
13.11.2009	<b>Good Practice Projekte in der Seniorenarbeit</b> Bundesministerium für Soziales, Arbeit und Konsumentenschutz
01.10.2009	<b>Ideenwettbewerb zum Thema „Gesundheitsförderung 2009 – Gemeinsam gesund bleiben“</b> Österreichischer Seniorenbund aus den Mitteln des Stefan Knafel-Fonds

## Sprachkenntnisse

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Erstsprache C2 Übersetzungen & Konsekutivdolmetschen Englisch-Deutsch
Französisch	Grundkenntnisse B2
Russisch	Grundkenntnisse A2

## Mitgliedschaften und Gremien

<b>Seit 2007</b>	Österreichische Gesellschaft für Soziologie: Sektion Medizin- und Gesundheitssoziologie
<b>Seit 2012 2018</b>	Österreichischer Coaching Dachverband – Austrian Coaching Council ACC Mitglied des Sounding Board „Diversität“ an der Universität Wien
<b>Seit 2018</b>	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des „Studium Generale – das nachberufliche Studium an der Universität Wien“

## Besondere Kenntnisse

<b>Projektmanagement</b>	Koordinatorin mehrerer EU-Projekte mit anderen Universitäten und Partnerorganisationen, professionelles Projektmanagement, Abrechnungen und Controlling
<b>Führung und Coaching</b>	Systemisch-lösungsorientiertes Coaching, Coaching für ProjektleiterInnen und Nachwuchsführungskräfte Führung einer interdisziplinären Forschungsteams an der Universität Wien, Postgraduate Center (Abteilungsleitung)
<b>Forschungsmethoden</b>	Interviewforschung und mehrsprachige Interviewführung; Methoden zur Qualitätssicherung von Übersetzungsprozessen im Rahmen von mehrsprachigen qualitativen Forschungsdesigns; Sozialräumliche Methoden der qualitativen Forschung; Stadtteilbegehungen
<b>EDV-Kenntnisse</b>	Alle Office-Anwendungsprogramme auf ausgezeichnetem Niveau SAP, u:cris, maxqda, Moodle, turnitin
<b>Kenntnisse der Universität Wien</b>	Genaue Kenntnis der Strukturen der Universität Wien, Kenntnisse der Prozesse der Curricularkommission und der Entwicklung bzw. Einrichtung von neuen Curricula an der Universität Wien Detaillierte Kenntnisse der administrativen Abläufe an der Universität Wien Genaue Kenntnisse des vergangenen und aktuellen Third Mission Projekts

## 3 Publikationsverzeichnis

### Herausgeberschaften

Tomaschek, N.; Resch, K. (2018). Die Lifelong Learning Universität der Zukunft. Institutionelle Standpunkte aus der wissenschaftlichen Weiterbildung. Münster, Waxmann Verlag.

### Bücher und Buchbeiträge

Resch, K.; Pellech, C.; Kreamsner, G.; Proyer, M.; Studener-Kuras, R.; Biewer, G. (2018 in Druck). Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Lehrkräften am Beispiel eines Zertifikatskurses der Universität Wien. In: Blättel-Mink, B.; Noack, T.; Onnen, C.; Stein-Redent, R. (Hrsg.). Flüchtigkeiten – Sozialwissenschaftliche Debatten. 2. Band der Schriftenreihe "Sozialwissenschaften und Berufspraxis", Wiesbaden: Springer VS.

Resch, K. (2018 in Druck). Synergien mit der universitären Weiterbildung. Vier Strategien zur Entwicklung von Weiterbildungsprogrammen im Bereich Flucht und Migration. In: Biewer, G.; Proyer, M.; Kreamsner, G. (Hrsg.). Inklusion von Lehrkräften nach der Flucht. Wien, Facultas.

Resch, K.; Wanka, A.; Fassl, A.; Demmer, J.; Kolland, F. (2018). **Bildungs- und Beteiligungschancen im Alter**. In: Faire Chancen gesund zu altern. S. 109-117. Wien, Fonds Gesundes Österreich.

Resch, K.; Demmer, J. (2018). **Mobilität im Alter. Ergebnisse einer sozialräumlichen Studie mit älteren Menschen in Wien**. S. 213-225. In: Fritz, J. & Tomaschek, N. (Hrsg.). In Bewegung. Beiträge zur Dynamik von Städten, Gesellschaften und Strukturen. University - Society - Industry. Band 7. Münster: Waxmann Verlag.

Raschauer, A.; Resch, K.; (2018). Professionalisierung der Hochschulberatung. S. 241-260. In: Die Lifelong Learning Universität der Zukunft. Institutionelle Standpunkte aus der wissenschaftlichen Weiterbildung. Münster, Waxmann Verlag.

Resch, K. (2016). Karrieren im Wandel. S. 29-41. In: Fritz, J. & Tomaschek, N. (Hrsg.). Gesellschaft im Wandel. Band 5 University Society Industry. Beiträge zum lebensbegleitenden Lernen und Wissenstransfer. Münster: Waxmann Verlag.

Resch, K. & Tomaschek, M. (2014). Wissen und Fähigkeiten weiterentwickeln. S. 308-320. In: Ryba, A. & Pauw, D. & Ginati, D. & Rietmann, S. (Hrsg.). Professionell coachen: Das Methodenbuch. Erfahrungswissen und Interventionstechniken von 50 Coachingexperten. Beltz Verlag.

Resch, K. & Aumayr, G. (2011). **Methodische Herausforderungen bei der Befragung von und Testungen mit vulnerablen, älteren Menschen ab 60**. S.129-142. In: Moser-Siegmeth, V./Aumayr, G. (Hrsg.): Alter und Technik. Theorie und Praxis. Wien: Facultas.

Resch, K. (2011). **Sozialkapital im Alter. Erfahrungen aus einer Workshopreihe zum freiwilligen Engagement im Alter**. S. 121-131. In: Jütte, W./Kellner, W./ Vater, S. (Hrsg.): Erwachsenenbildung und Sozialkapital. Wien: Lit Verlag.

Lang, G. & Resch, K. (2008). **Gesundheitsförderung für ältere Menschen in Europa. Zwar vorhanden, aber lückenhaft**. In I. Spicker & G. Sprengseis (Hrsg.), Gesundheitsförderung stärken. Über die kritischen Aspekte in der Gesundheitsförderung und mögliche Lösungsansätze (S. 157-170). Wien: Facultas.

### Zeitschriftenartikel

Resch, K.; Hoffmann, M.; Raschauer, A. (2018 in review). **Managing Critical Incidents in the health care sector involving a loss of (self) face**. In: Health Services Management Research.

Resch, K.; Raschauer, A. (2018 in review): **Kritische Ereignisse in der Hochschullehre. Ein Beitrag zur Weiterentwicklung von Diversitätskompetenz**. In: Die Hochschullehre, Interdisziplinäre Zeitschrift für Studium und Lehre.

- Resch, K. (2018). Third Mission and service learning. A narrative evaluation of the relevance of students' experiences. In: Zeitschrift für Hochschulentwicklung, 13(2), S. 127-139. DOI: 10.3217/zfhe-13-02/08
- Resch, K. & Fritz, J. (2015). Zwischen Bekenntnis und Umsetzung: Gelebte gesellschaftliche Verantwortung von Universitäten am Beispiel von University Meets Industry und University Meets Public. In: Hochschule und Weiterbildung. 2/2015, S. 33-38.
- Resch, Katharina (2014). Book review: Estelle Zinsstag and Inge Vanfraechem (eds.), Conferencing and Restorative Justice. International Practices and Perspectives. Oxford & New York: Oxford University Press, 2012, 247 pp., In: Restorative Justice. An International Journal 2014, S. 253-256.
- Resch, K. (2013). Der moderne Karrierebegriff. Veränderungen und Kerndimensionen eines sich wandelnden Begriffs. In: Zeitschrift Wirtschaftspsychologie aktuell 3/2013, S.24-28.
- Resch, K. & Tomaschek, M. (2013). Coaching with the Kiel Counselling Model: Systemic coaching with two coaches for one client and a reflecting team. In: COACHING REVIEW 1/2013 (4), S. 60–71.
- Brown, P. & Lang, G. & Resch, K. (2012). **Evidence-based health promotion for older people and instrumentalisation: comparing the influence of policy contexts in Austria and England**, In: Critical Public Health, 2012, S. 1-13. DOI: 10.1080/ 09581596.2012.700392
- Resch, K. (2010). **Reformpotential Gesundheitsförderung – Ideen zur Gesundheitsförderung für Pflegekräfte, ältere Menschen und pflegende Angehörige**. Österreichische Pflegezeitschrift, 06/2010, S. 13-16.
- Resch, K., & Höglinger, M. (2010). **Orientierung für ältere Erwachsene. Was von der Arbeit mit älteren Menschen für die Erwachsenenbildung gelernt werden kann**. Erwachsenenbildung, 10(06/2010), S. 131-138
- Resch, K., & Strümpel, C. (2009). **Informelles Lernen und Möglichkeiten freiwilligen Engagements im Alter – Sichtbarkeit, Motive und Rahmenbedingungen**. In: Bildungsforschung, 01/2009, S. 79-96.
- Resch, K. (2009). **Unterstützung bei der Pflege und Betreuung für weißrussische Familien mit behinderten Kindern**. In: Österreichische Pflegezeitschrift, 2009(12), S. 15-17.

#### **Methodenschwerpunkt „Fremdsprachige Interviewführung“**

- Resch, K. & Enzenhofer, E. (2018). **Collecting Data in Other Languages – Strategies for Cross-Language Research in Multilingual Societies**. pp. 131-147. In: Flick, U. (Hg.) The SAGE Handbook of Qualitative Data Collection. London, SAGE Publications.
- Enzenhofer, E. & Resch, K. (2013). **Unsichtbare Übersetzung? Die Bedeutung der Übersetzungsqualität für das Fremdverstehen in der qualitativen Sozialforschung**. S.203-230. In: Bettmann, R. & Roslon, M. (Hrsg.). Going the Distance. Impulse für die interkulturelle Qualitative Sozialforschung. Wiesbaden: Springer, VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Resch, K. & Enzenhofer, E. (2012). **Muttersprachliche Interviewführung an der Schnittstelle zwischen Sozialwissenschaft und Translationswissenschaft: Relevanz, Grundlagen, Herausforderungen**. S.80-100. In: Kruse, J. & Bethmann, S. & Niermann, D. & Schmieder, C. (Hrsg.). Qualitative Interviewforschung im Kontext fremder Sprachen. Weinheim: Juventa.
- Enzenhofer, E. & Resch, K. (2011). **Übersetzungsprozesse und deren Qualitätssicherung in der qualitativen Sozialforschung**. In: Forum Qualitative Sozialforschung, Mai 2011, Volume 12, No. 2, Art. 10.

## Forschungsberichte

- Resch, K.; Demmer, J.; Fassl, A. (2018 in prep.). **Soziale Teilhabe und Gesundheitsverhalten im kommunalen Zusammenleben älterer Menschen in Wien: Ergebnisse einer sozialräumlichen Studie in neun Wiener Gemeindebezirken.** Wien.
- Giedenbacher, Y.; Rohrauer-Näf, G.; Krappinger, A.; Stadler-Vida, M.; Reiter, A.; Weber, F.; Resch, K. (2018). **Aus Erfahrungen lernen. Gesundheitsförderung und soziale Teilhabe von Familien und älteren Menschen in Nachbarschaften.** Ein Handbuch zur Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft“. Fonds Gesundes Österreich, ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH, Wien.
- Resch, K. (2014). **Autofahren im hohen Alter. Eine explorative Studie mit älteren Autofahrenden zwischen 70 und 95 Jahren.** Wien, Februar 2014, Kuratorium für Verkehrssicherheit und MAKAM Research.
- Resch, K. (2013). **Essstörungen als Folge von Traumatisierung bei älteren Frauen zwischen 50 und 70 Jahren. Eine Interviewstudie.** Wien: sowhat, Institut für Menschen mit Essstörungen.
- Resch, K.; Hennebichler, D. (2014). **Autofahren im hohen Alter. Eine repräsentative Studie mit über 70-jährigen ÖsterreicherInnen.** Wien, Kuratorium für Verkehrssicherheit und MAKAM Research.
- Resch, K., Hofer, K.; Weiser, E. (2011). **Gesundes Ottakring. Analyse der Einflussfaktoren auf die Gesundheit der Ottakringer Bevölkerung.** Wien: Forschungsinstitut des Roten Kreuzes und Wiener Gesundheitsförderung – WiG.
- Lang, G.; Resch, K.; Hofer, K.; Braddick, F.; Gabilondo, A. (2010). **Background Document for the Thematic Conference on Mental Health and Well-being among Older People.** Luxembourg: European Community.
- Resch, K., Strümpel, C., Wild, M., Hackl, C., Lang, G. (2010). **Evidenzbasierte Leitlinien für die Gesundheitsförderung für ältere Menschen.** Wien: Österreichisches Rotes Kreuz. [https://www.bmgf.gv.at/cms/home/attachments/4/1/2/CH1104/CMS1504094348199/hpe\\_broschuere\\_leitlinien.pdf](https://www.bmgf.gv.at/cms/home/attachments/4/1/2/CH1104/CMS1504094348199/hpe_broschuere_leitlinien.pdf)

## Eigene Abschlussarbeiten

- Resch, K. (2013). Die Karriere des Karrierebegriffs. Eine wissenssoziologische Rekonstruktion. Unveröffentlichte Dissertation. Wien: Universität Wien.
- Resch, K. (2011). Entschleunigendes Coaching. Erweiterung des Kieler Beratungsmodells mit Fragetechniken und Interventionen zur Entschleunigung. Unveröffentlichte Master-Thesis. Wien: European Systemic Business Academy.
- Resch, K. (2007). Gesundheitsförderung als neue Aufgabe der gesetzlichen Krankenversicherungen in Österreich. Alibi oder Re-orientierung? Magisterarbeit. Wien: Universität Wien.

## 4 Vortragsverzeichnis

Konferenz	Ort, Datum	Vortragstitel
17. biennial conference of the European Society for Health and Medical Sociology	Lissabon 7. Juni 2018	Conflicts between practitioners and patients – moving beyond cultural difference
21. wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health	Wien 23. Mai 2018	Gesundheitsförderung in der Nachbarschaft. Ergebnisse einer quantitativen Untersuchung mit Älteren im Rahmen der Initiative „Auf Gesunde Nachbarschaft!“
EU Parliament, consultation meeting of the European University Network for Continuing Education	Brüssel 26. April 2018	Integrating cultural diversity into Higher Education
UNESCO Regional Consultation Conference Geneva	Genf 15. Februar 2018	Keynote: Guidelines for universities engaging in social responsibility
49 <sup>th</sup> EUCEN Conference	Mainz 7.-9. Juni 2017	University Meets Social Responsibility
DGWF-Jahrestagung 2017	Magdeburg 14.-15. September 2017	„University Meets ...“ – Kooperationen der wissenschaftlichen Weiterbildung mit NGOs als Beitrag zur Transferforschung
1. Tagung des Österreichischen Netzwerks Hochschulforschung	Wien 4.-5. Dezember 2017	Professionalisierung von Lehr- und Diversitätskompetenz
5. Tag der Lehre der FH OÖ	Linz 23. Mai 2017	Diversitätsorientierung als Merkmal gelingender Lehre für heterogene Zielgruppen
3. Tagung des Schreibzentrums der FH WKW	Wien 14. April 2016	Schreibkompetenz der Zukunft: Projektanträge schreiben
2. Tagung des Schreibzentrums der FH WKW	Wien 12. März 2015	Abschlussarbeiten beurteilen – Ein Balanceakt zwischen formalen und inhaltlichen Kriterien
DGWF-Jahrestagung 2015	Freiburg 23.-24. September 2015	Kooperative Lehr- und Lernarrangements für Berufstätige
47 <sup>th</sup> EUCEN Conference	Istanbul 4.-6. Juni 2015	Diversity in Learning



1. Tagung des Schreibzentrums der FH WKW	Wien 27. März 2014	Von der Vermittlung und Betreuung zur Beurteilung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten
15. biennial conference of the European Society for Health and Medical Sociology	Helsinki 28.-30. August 2014	Active ageing education
ÖGS Österreichischer Kongress für Soziologie	Linz 25.-27. September 2013	Lebenskrise Essstörung an der Schnittstelle zwischen Arbeits- und Medizin-/Gesundheitssoziologie
11. Kongress der Interdisziplinären Gesellschaft für die psychische Gesundheit von Frauen und Genderfragen	Wien 27.-28. Jänner 2013	Essstörungen als Folge von Traumatisierung bei älteren Frauen zwischen 50 und 70 Jahren
ÖGS Kongress Gesundheitsberufe im Wandel	Winterthur 1.-2. Juni 2012	Berufliche Karrieren im Gesundheitsbereich – übergeordnete Determinanten neuer Karrieren
3. Konferenz Gesundheit fördert Beschäftigung	Wien 21. Juni 2012	Arbeitschancen mit Essstörungen
26. Herbsttagung des Deutschen Verbands der Ergotherapeuten e.V.	Bad Dürkheim 18.-20. November 2011	Gesundheitsförderung zwischen Beschleunigung und Entschleunigung
Tagung Bildungsforschung in der Migrationsgesellschaft	Graz 5.-6. Mai 2011	Forschungskolloquium
ÖGGG Kongress Perspektiven Pflegewissenschaft und Geriatrie	Wien 28. Jänner 2011	Aktuelle Forschung zur Hauskrankenpflege
13. biennial conference of the European Society for Health and Medical Sociology	Ghent 26.-28. August 2010	Involving migrants in qualitative research
2. Österreichische Konferenz für Berufsbildungsforschung	Steyr 8.-9. Juli 2010	Übergang zwischen Arbeitsmarkt und Pension – Möglichkeiten einer Orientierungshilfe
12. wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health	Linz 24.-25. September 2009	Ausbildung von MigrantInnen im Gesundheitssektor: Herausforderungen für Ausbildungsorganisationen, Lehrkräfte und Auszubildende
12. biennial conference of the European Society for Health and Medical Sociology	Oslo 28-30. August 2008	Sociological perspectives on successful health promotion for older people

## 5 Verzeichnis eingeworbener Drittmittel

FördergeberIn	Laufzeit	Projekt	Volumen	Rolle
Stadt Wien, Wiener Gesundheitsförderung WiG	2017-2020	<b>Gesund Älter werden in Wien</b>	370.000,00 €	Einreicherin, Projektpartnerin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2015-2018	<b>Healthy Diversity</b>	70.286,00 €	Projektpartnerin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 3	2015-2018	<b>Integrating Cultural Diversity in Higher Education</b>	53.767,00 €	Projektpartnerin
Stadt Wien, Wiener Gesundheitsförderung WiG	2015-2016	<b>LebensErfahren in der Pension – Abenteuer Pension</b>	15.000,00 €	Evaluatorin
Fonds Gesundes Österreich	2015-2018	<b>Auf Gesunde Nachbarschaft! Schwerpunkt: Ältere Menschen</b>	94.000,00 €	Evaluatorin
LLL Grundtvig Programme	2013-2016	<b>PPS – Peer to Peer Support Fostering Active Ageing</b>	55.921,00 €	Projektpartnerin
LLL Grundtvig Programme, BMASK	2007-2012	<b>SLIC 1 and 2: Sustainable Learning in the Community. Raising Awareness of older people's competencies and identifying new opportunities for learning and engagement</b>	121.198,60 €	Projektpartnerin
PROGRESS Programme	2010-2012	<b>IACS: Improving Access to Care Counselling</b>	54.000,00 €	Projektpartnerin
Stadt Wien, Wiener Gesundheitsförderung WiG	2010-2013	<b>Gesundes Ottakring. Kommunale Gesundheitsförderung in Wien.</b>	299.320,52 €	Einreicherin, Projektpartnerin
LLL Grundtvig Programme, BMASK	2006-2008	<b>healthPROelderly Evidenzbasierte Leitlinien für die Gesundheitsförderung älterer Menschen</b>	106.972,18 €	Projektpartnerin

<b>Weitere eingeworbene Drittmittelprojekte</b>	<b>Laufzeit</b>	<b>Projekt</b>	<b>Volumen</b>	<b>Rolle</b>
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2018-2021	<b>ENGAGE STUDENTS – Promoting social responsibility of students by embedding service learning within HEIs curricula</b>	429.145,00 €	Einreicherin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2018-2020	<b>SOLVINC – Solving intercultural conflicts with students</b>	290.259,00 €	Einreicherin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2018-2021	<b>(R)EQUAL – (R)equalification of (recently) immigrated and refugee teachers in Europe</b>	61.610,00 €	Einreicherin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2017-2019	<b>Speak App – Sprachförderung bei Studierenden</b>	43.213,00 €	Projektpartnerin
BMEIA, Sektion Integration: Nationale Integrationsförderung	2017-2018	<b>Qualifizierung von Lehrkräften mit Fluchthintergrund</b>	100.000,00 €	Einreicherin, Projektpartnerin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2017-2019	<b>INTEGRITY: Integrity for quality teaching and learning in higher education institutions in Georgia</b>	53.596,00 €	Projektpartnerin
DG Justice, JUST-JACC-PROC-AG-2016	2018-2019	<b>TransLaw: Exploring Legal Interpreting Service Paths and Transcultural Law Clinics for persons suspected or accused of crime</b>	279.744,22 €	Einreicherin, Koordinatorin
Erasmus+, Strategic Partnerships, KA 2	2015-2017	<b>UNIBILITY University Meets Social Responsibility</b>	178.180,00 €	Einreicherin, Koordinatorin
BMVIT, FFG TALENTE – FEMtech Forschungsprojekte	2014-2015	<b>MIT-MUT Mädchen und IT</b>	291.184,00 €	Einreicherin
Tempus Programme	2014-2015	<b>PACT Project Actor Capacity Training in Caucasus</b>	573.562,00 €	Einreicherin
DG JUSTICE Criminal Justice Programme	2014-2015	<b>Building Bridges – Mediationsgespräche zwischen Opfern und Tätern von Straftaten</b>	455.338,00 €	Einreicherin, Projektpartnerin
BMVIT, FFG, Mobilität der Zukunft, 4. Ausschreibung	2014-2016	<b>PHOBILITY – Studie zur Verkehrsteilnahme von Menschen mit psychischen Erkrankungen</b>	114.438,00 €	Einreicherin
Kuratorium für Verkehrssicherheit	2013-2014	<b>Autofahren im Alter</b>	25.044,00 €	Einreicherin, Projektkoordinatorin
LLL Grundtvig Programme	2008-2010	<b>New View – New methods in teaching migrants.</b>	297.002,00 €	Projektpartnerin
EU, DG SANCO Direktvergabe	2009-2010	<b>IMPACT Unterstützung zur Umsetzung des EU Pakts für seelische Gesundheit und Wohlbefinden</b>	32.400,00 €	Projektauftragnehmerin